

Hommagen Literarische Porträts

Ab 11. Mai 2022
Wissensturm, Seminarraum 15.04

Bedeutende und faszinierende Schriftsteller*innen werden in einem spannungsreichen, literarischen Bogen vorgestellt. Biographisches, inhaltliche, formale und sprachliche Aspekte sowie Wirkung der Werke werden von Autor*innen thematisiert.

In Zusammenarbeit mit der Grazer AutorInnenversammlung OÖ Kuratiert und moderiert von Andreas Weber

11.5.2022

Erich Wimmer über Fjodor M. Dostojewski

18.5.2022

Judith Fischer über Violette Leduc

25.5.2022

Marlene Gölz über Alice Munro

Mittwoch, 19 Uhr, Wissensturm Seminarraum 15.04

Einzelkarten: € 5,- / € 2,50 / Ö1-Club € 4,-

GAV
AUTORENVERSAMMLUNG



Volkshoch
schule **Lnz**

Hommagen - Literarische Porträts

11.5.2022

Erich Wimmer über Fjodor M. Dostojewski

Dostojewski verströmt durch seine Person und sein Werk die einzigartige Kraft, die es braucht, um dem Individualitätszermalmenden Zeitgeist zu widerstehen. Statt am Gängelband dieses Geistes dessen Vorstellungen wieder zu käuen, gelingt es Dostojewski in die von jeder Denk-Mode unabhängige, äußerste Tiefe der menschlichen Existenz zu tauchen. Dort hat er, wie J.S. Bach, die spirituelle Basis des Menschen freigelegt und Orte beschrieben, wo tragfähige Brücken hinüber zum Sinn des Seins - und zur Erlösung von diesem Sein - ihren Ausgang nehmen.

18.5.2022

Judith Fischer über Violette Leduc

„Schreiben ist für Leduc eine konzentrierte Form von Erfahrung.“ (Deborah Levy)
Judith Fischer, Autorin, Künstlerin und Psychoanalytikerin (geboren in Hallstatt/OÖ) spricht über die immer noch marginalisierte, 1972 verstorbene französische Schriftstellerin VIOLETTE LEDUC. Zensur und Skandale, Armut und Einsamkeit, prägten das Leben Leducs. Ihre Bücher faszinieren und ängstigen durch ihre kompromisslose autofiktionale Authentizität. Und kaum eine andere Schreibende hat lesbischen Erotizismus so komplex in Sprache geschleust.

25.5.2022

Marlene Gözl über Alice Munro

„Eigentlich“ wollte sie immer einen Roman schreiben, kam über eine gewisse Seitenzahl jedoch nie hinaus. Heute gilt sie als Meisterin der Kurzgeschichte: Alice Munro, geboren 1931 in Wingham, Ontario, einem kleinen Ort in der kanadischen Provinz. Mit wenigen Strichen zeichnet sie Figuren, die so lebendig sind, dass man im Nu in ihre Wirklichkeit eintaucht. Auf den ersten Blick sind es Durchschnittsleben, die sie schildert, und doch sind ihre Heldinnen und Helden, zu denen Munro immer einen wohlwollenden Abstand hält, unverwechselbare Charaktere. 2013 erhielt sie den Nobelpreis für Literatur.

Die Biografien der Autor*innen finden Sie auf www.vhs.linz.at.

Mittwoch, 19 Uhr, Wissensturm Seminarraum 15.04

Einzelkarten: € 5,- / € 2,50 / Ö1-Club € 4,-

